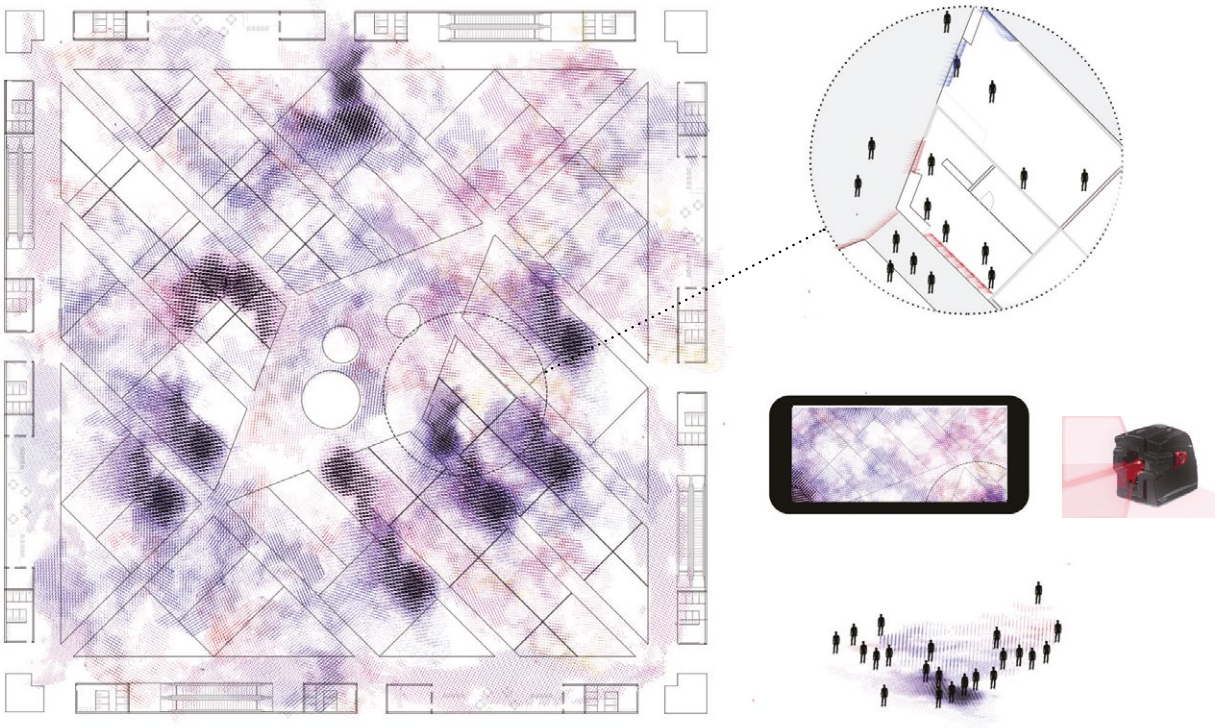


RAY GUIDANCE

Fairs and exhibitions industry is incredibly resilient and the need to interact and exchange information face-to-face will result in a quick recovery of the event business. However fairs might never be the same. Above all, we believe, that the 'free-flow' of visitors is going to be a thing of the past.
To make every attendee feel safe, there will be a necessity of either more spacious layouts, roomier booths and wider aisles or other measures will have to be adopted, to control the flow of people better.
Our proposal therefore envisions tracking and controlling the flow with latest technology, by using heat sensitive cameras to create a heatmap, showing concentrations of people and which areas to avoid. Its data and constant screening can be read in typical smart devices as an overview and at the same time be immediately visualized by color coded laser barriers throughout the space. This could instantly influence how visitors maneuver through the exhibition hall, without the need to look at the data all the time. A smartly programmed app could alert when an area of interest is freed up from larger crowds. In addition, it could also prompt the user with vibration, when they accidentally enter areas of higher risk.
We see a strength in the combination of media that effects multiple senses, when using pathfinding digital technology.
We see every visitor, almost like in a computer game, as a protagonist of the space. And the visitors are meant to play along the rules out of goodwill in the time of this pandemic.

© Uli Wagner Design Lab

GIVE ME A SIGN!

2

NATÜRLICH WIRD ES MESSEN WIEDER GEBEN!
DENN WIR BRAUCHEN DEN PERSÖNLICHEN KONTAKT. SCHON SEIT DER STEINZEIT SUCHEN MENSCHEN DIE NÄHE ZUEINANDER. ÜBER JAHRHUNDERTE PRAKTIZIERTE KULTURTECHNIKEN IM SOZIALEN MITEINANDER KÖNNEN DURCH EIN PAAR MONATE ABSTAND NICHT VERLOREN SEIN.

JEDOCH IST ALLES ANDERS...
BESONDERS AUF DEM INTERNATIONALEN PARKETT, WO MAN NICHT AUF DEN ERSTEN BLICK ERKENNT UND VERSTEHT, WAS DER ANDERE DENKT UND FÜHLT, WIRD DIE UNSICHERHEIT ÜBER DIE ART DER BEGRÜßUNG ODER DEN RICHTIGEN ABSTAND BEIM GESPRÄCH ZU SPÜREN SEIN.

WAS WIRD DAS NEUE KORREKT–SEIN, WAS DAS NEUE NORMAL–SEIN?
GERADE ZU BEGINN DER NEUEN ZEITRECHNUNG: ERSTE MESSEN NACH CORONA, BESUCHER WIE AUSSTELLER WERDEN HILFE BENÖTIGEN.

EINE HILFE SIND INTERNATIONALE ZEICHEN UND ERKENNUNGSMERKMALE AN DER KLEIDUNG, WODURCH MAN SEINEM GEGENÜBER NONVERBAL MITTEILEN KANN, DASS MAN ÄNGSTLICH IST UND DEN ABSTAND MÖCHTE ODER OFFEN IST FÜR DEN BEGRÜßUNGSHANDSCHLAG.

NUTZEN WIR ZEICHEN DIE ERLERNT SIND. WIE DIE AMPEL:

ROT–
BITTE SPRICH MICH MIT EINEM SICHERHEITSABSTAND AN. EIN GESPRÄCH IST NUR MIT MASKE UND ABSTAND MÖGLICH. ICH MÖCHTE IM OFFENEN MESSESTAND BLEIBEN UND WEDER ETWAS TRINKEN NOCH ETWAS ESSEN.
OBJEKTE WERDE ICH NUR MIT HANDSCHUHEN ANFASSEN.

GELB–
BITTE SPRICH MICH MIT EINEM SICHERHEITSABSTAND AN. ICH WERDE MEINE MASKE AUFBEHALTEN, ABER FÜR EINE PRODUKTPRÄSENTATION KÖNNEN WIR GERNE DEN ABSTAND VERRINGERN. ICH BIN AUCH FÜR VERTRAULICHE GESPRÄCHE IM MEETINGRAUM BEREIT. TRINKEN WERDE ICH NUR AUS GESCHLOSSENEN FLASCHEN.

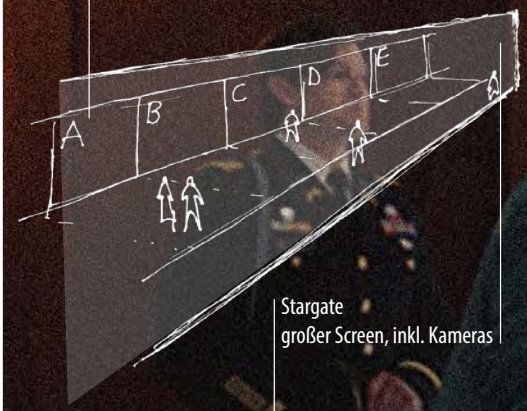
GRÜN–
ICH HALTE MICH LEDIGLICH AN DIE ÖRTLICHEN GESETZE. ICH BIN FÜR VERTRAULICHE GESPRÄCHE UND PRODUKTPRÄSENTATIONEN IM „VOR CORONA"– STYLE EMPFÄNGLICH.

© Nicola Roanna Garbers

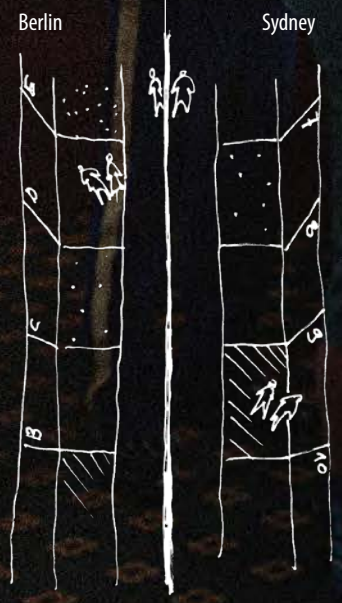
3

Messeportal

Einzelne Messestände (A, B, C...), die in einer langen Reihe aufgereiht einem riesigen Screen gegenüber stehen.
Gleiches Setting in vielen Städten der Welt zur gleichen Zeit.
Max. 1.000 Besucher pro Messe.



Stargate
großer Screen, inkl. Kameras



* das Bild ist lediglich zu Präsentationszwecken der Amazon Serie „Upload" entliehen.

Hurra! Die Messe lebt – aber anders!

Das liegt nicht nur an der Corona-Pandemie und den dazugehörigen Auswirkungen. Die Veränderung der Messe ist längst überfällig.

Wir sollten und werden nicht mehr so viel reisen. Gründe dafür sind die politische, die ökologische und nun auch noch die gesundheitliche Situation.
Trotzdem werden wir weiter in einer Markt-Globalisierung leben. D.h. wir brauchen den persönlichen Kontakt zwischen Anbieter und Kunde unbedingt. Und das geht auf Messen natürlich am Besten.

Nutzen wir alle technischen Errungenschaften und beachten gleichzeitig die gelernten Bedürfnisse der Menschen und machen das Beste draus.

Eine große höchstaufgelöste LED Wand steht in der Messehalle. Ihr gegenüber befinden sich im Reiheverbund Messestände.
Das gleiche Setting findet sich zur gleichen Zeit in vielen anderen Städten weltweit.
Der Screen ist das „Stargate"/Messeportal zu den anderen Städten.

Integrierte Kameras und Mikrofone in der LED Wand bilden die Messestände eins zu eins ab und übertragen sie in Echtzeit auf die LED Wände der anderen Städte. Die Interaktion und Kommunikation der Besucher zwischen den Städten läuft über den Screen.

Es ist ein rotierendes System. Eine internationale Messe findet beispielsweise in Berlin, Sydney, Tokio und Las Vegas statt. Am ersten Tag connecten sich Berlin und Sydney, wie auch Tokio und Las Vegas. Am zweiten Tag Berlin und Tokio, wie auch Sydney und Las Vegas und so weiter.

Die Technik für den großen Screen und die entsprechende Kameratechnik ist noch nicht marktreif, jedoch sind wir vermutlich nicht mehr weit davon entfernt...
Ich freu mich drauf!

© Burmester Event- und Medientechnik GmbH – Nik Burmester, Phillip Kaszubowski

MESSE? *Auferstanden!*

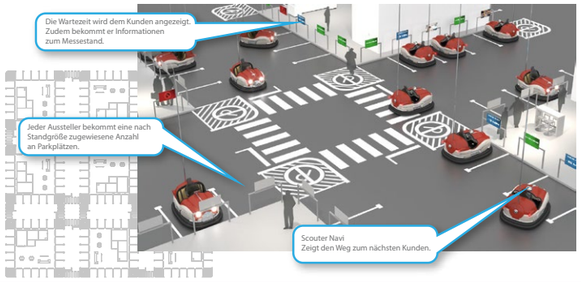
Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

Die Auto Scouter Variante!

Volksfeste und Kirmessen finden während der Corona Krise nicht mehr statt, die Schaustellerbranche liegt brach.
Die Gänge in den Messehallen werden mit einem stromführenden Netz überspannt, sodass dort Autoscouter fahren können.

- Jeder Besucher bekommt einen Scouter.
- Kein Gedränge auf den Gängen, die Abstandsregeln werden durch die Scouter eingehalten.
- Jeder Stand hat eine feste Anzahl an Parkplätzen, womit die maximale Anzahl an Standbesuchern begrenzt ist.
- Das Scouter Navi ermittelt den kürzesten Weg zum nächsten Kunden, inkl. Zeit Slot wann der nächste Parkplatz frei wird.



© raumbar, Büro für temporäre Architektur - Michael Lengner, Peter Stark

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

Die schwimmende Messe

bringt Ideen in Bewegung! An der frischen Luft und auf eigenen Plattformen ensteht die neuartige Weise in Austausch und Dialog mit zukunftsweisenden Visionen zu kommen. Es entsteht ein Archipelago der wandernden Potentiale – mit vielen Anstößen und treibenden Impulsen.

© Arian Lehner

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

© Glückspilze – Anna Grishina, Aleksei Kabanov

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

Flexibel, nachhaltig und mit Weitblick sind die Kernattribute der Messewand „Flink". Besonderer Fokus liegt auf der Herausforderung, den urbanen Raum in Zukunft krisensicherer zu gestalten um schnell auf Pandemien, Klimakatastrophen oder Flüchtlingsströme reagieren zu können. Die Messe, als riesiger Platzspender mit entsprechender Infrastruktur, bietet hierfür die perfekte Pufferzone im Krisenmanagement. Um einen menschenwürdigen Aufenthalt sowie gesundheitsrelevante, geschlossene Quarantänestation zu schaffen, ist der Anspruch: „der eigenen vier Wände" entstanden. Die kleine Unterkunft wird durch eine Origamifaltung optimal minimiert, wodurch sie sich als Präsentationswand in den normalen Messebetrieb integrieren lässt, ohne zusätzlich Platzbedarf oder Lagerkosten einzufordern. Die Wand kann als Pinnwand oder Projektionsfläche individuell bespielt werden. Besondere Leichtigkeit erhält das Modul durch die Verwendung nachhaltiger Materialien wie Kork, Leichtbauserrhotz und Recycling Stoff aus alten PET-Flaschen. Eine ausklappbare Bettfläche dient als ausstellendes Element. Denkbar ist auch eine erweiterte Nutzung der Module als Unterkunft für Aussteller oder Handwerker während der Messezeit oder als Winterquartier für Obdachlose. „Flink" spannt den Bogen zwischen nachhaltiger Informationsvermittlung und sozialer Verantwortung.

© Elina Watschkowa, Clemens Grapentin

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

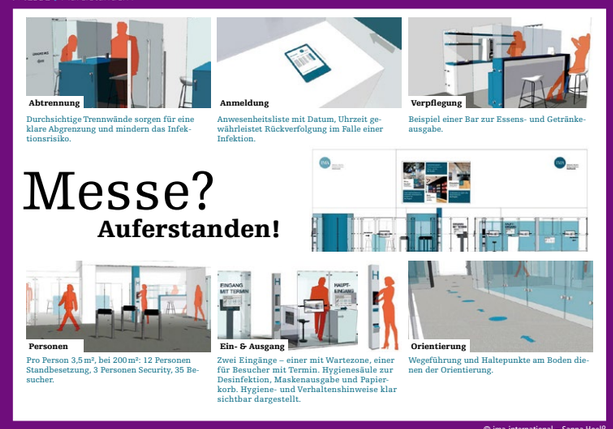
Am Messestand der Fa.Softais (1) ist im Jahr 2021 eine Menge Neues zu sehen. Der absolute Highlight ist der Einsatz einer neuen autonomen Roboterplattform, die man je nach Ausführung als Teleroboter für externe Besucher, aber auch als Transportroboter für Personen und Güter auf dem Gelände einsetzen kann. Mit den Telerobotern gibt es nun die 1.Möglichkeit, dass externe Besucher direkt an der Messe als mobile Avatare teilnehmen können.
Der Messestand ist nur noch ein Teil der Firmenpräsentation, über einen großen Monitor (2) und den schon erwähnten interaktiven Telerobotern kann man die Messe virtuell verlassen und live die externen Showrooms, Events und Outdoorveranstaltungen der Firma besuchen. Daneben kann auch der Messebesucher mit einer VR-Brille seinen Avatar durch die externen Firmenaktivitäten steuern.
Bei Unverträglichkeit der VR-Brillen stehen die EXHI-LOUNGE (3) und die Konsolen der OPERATOR-Stände (4) mit 180 Grad Displays als Steuerungsalternative bereit. Inzwischen ist der Messestand komplett papierlos, man kann sich aber auf der darzugehörigen Homepage alle Infos herunterladen.
Der Messebetreiber hat massiv in eine Indoornavigation und in die schon erwähnte neue autonome Roboterplattform investiert, so dass diese Personen stehend (5) oder sitzend (6) sowie Güter (7) in den Messehallen und zwischen Messe, Parkplätzen, Parkhäusern, Taxiständen und Haltestellen/ Bahnhöfen automatisch transportieren oder sprachgesteuert als Avatare (8) von Stand zu Stand interaktiv fahren können. Die Fa.Softais konnte so ihr Personal vor Ort reduzieren und setzt nun verstärkt Mitarbeiter aus der Zentrale ebenfalls als Teleroboter (9) für die Kundenbetreuung ein.
Für die Interaktion und Kommunikation besitzen die Roboter diverse Displays und Farb-LED. So werden am Telerobotter neben dem Gesicht des Nutzers, sein Name und seine wichtigsten Tags angezeigt, nach denen er Infos sucht. Die Farb-LED zeigen die Art der Nutzergruppe und den Status des Robolters an, z.B. Besucher/Aussteller/Personal, wenn er Kontakt sucht oder ein Fehler vorliegt.
Ansonsten erfolgt die Kommunikation zwischen Avatar zu Avatar direkt vor Ort wie von Mensch zu Mensch oder Mensch zu Avatar über Mikro und Lautsprecher.
Die Versorgung des Messestandes mit Materialien, Snacks und Getränken erfolgt ganz konkretlos über autonome Transportroboter (7).

© Frank-Holger Dobbert

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

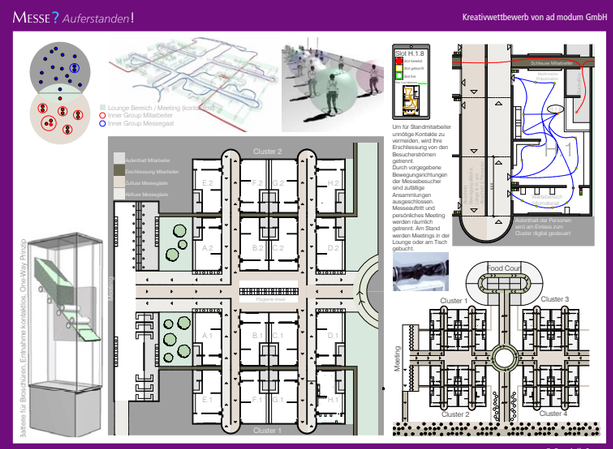
© EH/CA Raum für Marken – Eva Hatzinger

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH



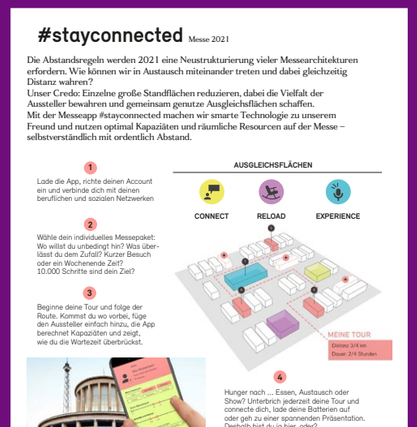
© ima-international – Sanna Hoeß

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH



© Dominik Sosna

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

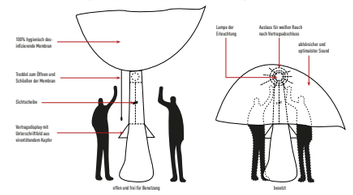


© studioachtviertel – Sarah Bäcker, Irene Kriechbaum

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

ABSTANDSKONFORMESVERHANDLUNGSMÖBEL

Messe tot? Auferstanden? Von der katholischen Kirche Abstandsregeln und Vertraulichkeit lernend, ist dieses abstandskonforme Verhandlungsmöbel für Messen vom klassischen Beichtstuhl inspiriert.



© Tonja Blixen

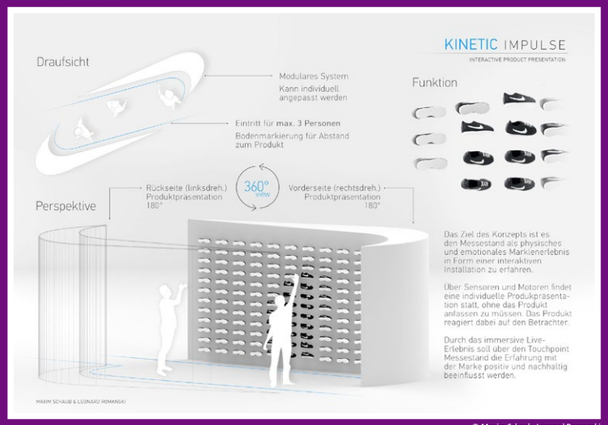
MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

© Maxime Chupin, Niko Stoll

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

© MDAG – Carsten Ihle

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH



© Maxim Schaub, Leonard Romanski

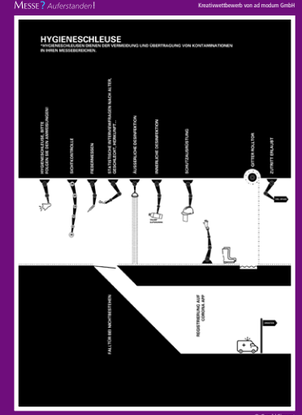
MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

© Antonin Tunjic

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

© Plan9fromouterspace – Johannes Breuer, Julia Rückeis

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

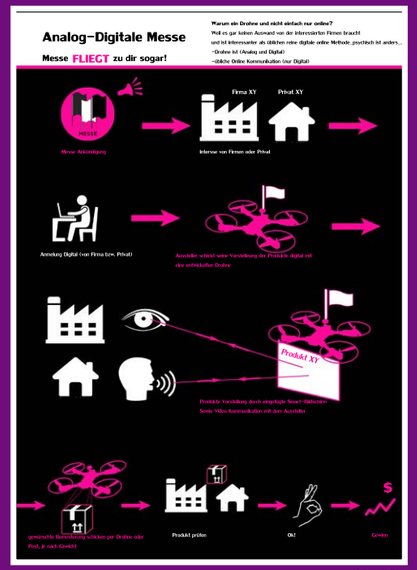


© Gerald Siewert

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH

© Bianca Gottner

MESSE? *Auferstanden!* — Kreativwettbewerb von ad modum GmbH



© Roua Kalhout